

## 68. Bitziwis (Bitzi)

### Kategorie

Flurname (Flur).

### Bedeutung

«Wiese im Gebiet Bitzi».

### Bemerkungen

### Lokalisierung

Kartenausschnitte: 06\_Bitzi; 19\_Lantschen; 43\_Watt Nord; 44\_Watt Süd.

### Belege

2020: Bitziwiese  
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 40.

### Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

### Deutung

«Wiese im Gebiet Bitzi».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort Bitzi- gehört zu althochdeutsch bizûni, bizunna, mittelhochdeutsch biziune, bizune (= eingehogter, eingefriedeter Ort, Umzäunung). Gemäss Arnet (1990, S. 40, zu «Bitzi») hat sich \*bizuni durch Präfixbetonung und späterer Kürzung von –u- mit anschliessender Synkope über \*bizni zu Bitzi entwickelt. Das Thurgauer Namenbuch (Band 2.2, 2007, S. 73, zu «Bitzi») erkennt im Namen *Bitzi* eine Verbalableitung zu althochdeutsch bizûnen (= einzäunen, umfrieden) und gibt für die heutige Form zwei Erklärungsansätze: Die Verlegung der Hauptbetonung auf die erste Silbe und Reduktion der zweiten Silbe führte zu einer (vermeintlichen Plural-) Form \*bizine, \*bizene, aus der später analogisch Bitzi gebildet wurde. Oder die Hauptbetonung verlegte sich auf das Präfix, wodurch der alte Tonvokal –û- geschwächt und dann synkopiert wurde, wobei die dadurch anzunehmende Zwischenstufe \*bitzni jedoch nirgends belegt ist.